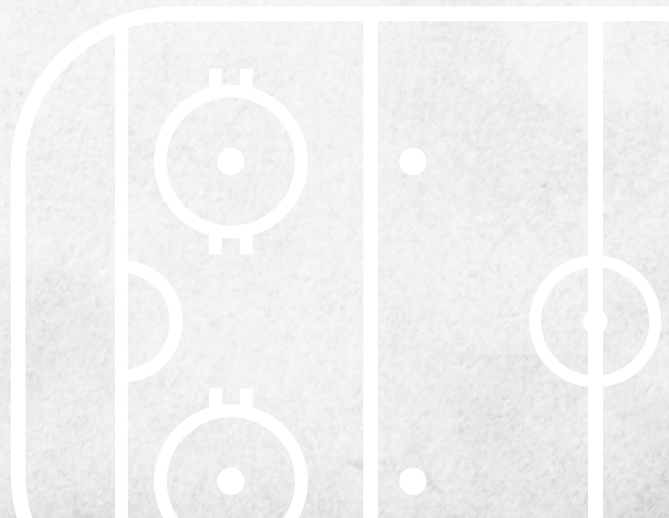




# Powerplay

28. OKTOBER 2022 · 7. AUSGABE

**HEILBRONNER FALKEN 2022 | 2023**



verbinden · versorgen · vertrauen



Wärme  
Erdgas  
Wasser  
Abwasser



**AUSGEZEICHNET!**  
TOP Lokalversorger  
2022

**Heilbronner Versorgungs GmbH**

Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)

# POWERPLAY - 7. AUSGABE

# VORWORT



**Licht und Schatten, Sieg und Niederlage, mehr Punkte, jedoch derselbe Tabellenplatz – so lässt sich das vergangene Wochenende unserer Falken wohl in einem Satz zusammenfassen.**

Begonnen hatte das Wochenende mit einer äußerst bitteren Niederlage im Nebel von Bad Nauheim. Mit nur 14 Feldspielern angereist, lief es bei katastrophalen Sichtverhältnissen an diesem Abend einfach nicht.

heimspiel der Saison auf dem Programm. Nach sechs Sonntagsheimspielen und einem Spiel am Dienstagabend gastiert nun der Tabellendritte aus Landshut im Eisstadion am Europaplatz. Hier dürfte unser Team auf eine Revanche aus sein, hatten die Niederbayern das erste Zusammentreffen in dieser Saison am dritten Spieltag doch mit 7:4 gewonnen. Am Sonntag reisen unsere Falken dann zu den Dresdner Eislöwen. Auch gegen die Sachsen war das erste Aufeinandertreffen



2:7 hieß es am Ende in der Kurstadt. Am Sonntag sollte dann die richtige Reaktion folgen. Zwei Spieler mehr als am Freitag standen im Lineup und ausgerechnet Justin Kirsch, der am Freitag noch krankheitsbedingt gefehlt hatte, schoss im Penaltyschießen das Game Winning Goal zum 3:2. Zweimal hatte unser Team in der regulären Spielzeit einen Rückstand aufgeholt und im letzten Drittel sogar eine fünfminütige Unterzahlsituation überstanden.

An diesem Wochenende steht nun das erste Freitags-

verloren gegangen. Mit 6:4 hatten sich die Dresdner am vierten Spieltag durchgesetzt. Mit von der Partie wird ab Freitag dann auch unser Neuzugang und dennoch alter Bekannter Frédéric „Freddy“ Cabana sein, der nach 13 Jahren nun wieder das Trikot der Heilbronner Falken tragen wird. Wir heißen unsere neue #37 auch hier herzlich willkommen.

– PHILIPP MILBICH (REDAKTIONSLEITUNG)

POWERPLAY - 7. AUSGABE

# KOMMENDE GEGNER



**Am letzten Oktoberwochenende stehen für die Falken zwei harte Brocken auf dem Programm. Im ersten Freitagsheimspiel der laufenden DEL2-Saison kommt der EV Landshut ins Eisstadion am Europaplatz.**

Die Mannschaft von Trainer Heiko Vogler konnte die Heimpartie im September gegen die Falken nach einem Rückstand noch drehen und die Punkte an der Isar behalten. Zuletzt wartet man allerdings schon seit ein paar Partien auf drei Zähler und hat daher ein wenig den Kontakt zur Tabellenspitze verloren. Dennoch liegt man immer noch in der Spitzengruppe, was aber im Anbetracht des Kaders auch das Ziel sein muss für die Gäste. Im Tor hat man mit Rückkehrer Sebastian Vogl einen Klassensmann zurückgeholt, der einst seine Karriere in Landshut startete und auch in Heilbronn einige Spiele bestritt. Den Platz hinter Vogl teilen sich die Youngster Florian Bugl, Nico Pertuch und Philipp Dietl. Hier setzt man also im Vergleich zur Vorsaison, als man ein ausgeglichenes Torhütergespann hatte, auf eine klare Nummer eins.

In der Defensive hat man sich mit dem Kanadier Nick Pageau einen der stärksten Kontingentspieler der DEL2 in der Abwehr gesichert, der auch in der Offensive Akzente setzen kann. Zu ihm gesellen sich mit Andreas Schwarz, Benedikt Brückner und Markus Eberhardt drei erfahrene deutsche Defender, wobei die beiden letztgenannten ebenfalls eine Heilbronner Vergangenheit haben. Der dritte Ex-Falke im Bunde in der Abwehr ist Jan Pavlu, der aber seit dem ersten Spiel zwischen beiden Teams verletzungsbedingt pausieren musste. Es ist fraglich, ob er schon an diesem Wochenende wieder mit eingreifen kann. Komplettiert wird die Landshuter Defensive durch Simon Stowasser, Alexander Dersch und Adrian Klein.

Der Sturm des EV Landshut stellt aktuell mit dem Kanadier Tyson McLellan, der ebenfalls aus Freiburg kam und Marco Pflieger zwei der drei besten Scorer der Liga, was aber wenig überraschend sein dürfte. Die letzten zwei Kontingentsstellen sind mit dem Kanadier Brett Cameron und dem Schweden Andréé Hult ebenfalls sehr stark besetzt, so dass man hier fast schon von einer „Optimal-Besetzung“ sprechen kann. Viel Routine und Torgefahr bringen in der Offensive ebenfalls David Zucker und Thomas Brandl mit, die zusammen mit den jun-



© Mario Wriedel

gen Spielern um Samir Kharboutli und Ex-Falke Yannik Valenti, der weiterhin via Förderlizenz spielberechtigt ist, für eine gute Mischung sorgen. Diesen Mix runden Spieler wie Maximilian Forster, Julian Kornelli und Jakub Mayenschein zusätzlich ab, so dass man von einer stark aufgestellten Offensive sprechen kann. Vervollständigt wird der Sturm durch Yuma Grimm, Daniel Bruch, Fabian Baßler und Bastian Eckl.



# POWERPLAY - 7. AUSGABE

# AUFSTELLUNG

## ↳ TORHÜTER

#29	Philipp Dietl
#30	Nico Pertuch
#31	Florian Bugl
#52	Sebastian Vogl

## ↳ VERTEIDIGER

#17	Markus Eberhardt
#20	Benedikt Brückner
#24	Simon Stowasser
#25	Andreas Schwarz
#27	Alexander Dersch
#42	Nick Pageau
#71	Adrian Klein
#77	Jan Pavlu

## ↳ STÜRMER

#9	Tyson McLellan
#10	Julian Kornelli
#12	Thomas Brandl
#18	Samir Kharboutli
#22	Yuma Grimm
#23	Daniel Bruch
#26	Yannik Valenti
#28	Fabian Baßler
#41	Jakob Mayenschein
#47	Marco Pflieger
#61	Andree Hult
#81	Maximilian Forster
#91	Brett Cameron
#96	David Zucker
#98	Bastian Eckl



Heiko Vogler, Trainer © Mario Wiedel



POWERPLAY - 7. AUSGABE

# KOMMENDE GEGNER



**Am Sonntag geht es dann zum letztjährigen Viertelfinalgegner in den Playoffs, den Dresdner Eislöwen. Das Team von Trainer Andreas Brockmann hatte zuletzt ebenfalls eine schwächere Phase und findet sich aktuell aber trotzdem noch im Tabellenmittelfeld wieder.**

Die Sachsen warten im Tor mit dem Torhüter des Jahres der Vorsaison, Janick Schwendener auf, der schon wieder eine Klasse Saison spielt und damit zu den besten Schlussleuten der Liga zählt. Dennoch musste er in dieser Spielzeit schon einige Male pausieren, so dass der junge Jonas Neffin schon viel Eiszeit in dieser Saison erhalten hat. Abgerundet wird die Position des Torhüters durch Nick Jordan Vieregge, wobei im Idealfall natürlich Schwendener die klare Nummer eins ist.

Die Defensive ist wie der Großteil der Mannschaft im Vergleich zur Vorsaison nahezu gleichgeblieben. Mit den beiden Schweden David Suvanto und Simon Karlsson hat man zwei gleichermaßen solide Defender, als auch zwei Spieler, die sich ins Offensivspiel ihrer Mannschaft mit einschalten können. Vor allem auf Karlsson trifft dies zu, war er doch schon in seiner Bayreuther Zeit ein gefürchteter Mann an der blauen Linie, auch im Powerplay. Gleiches in Bezug auf offensive Fähigkeiten kann man über Maximilian Kolb sagen, der wie Arne Upplinger und Mike Schmitz schon zu den gestandenen

Verteidigern bei den Eislöwen zählt. Vervollständigt wird die Defensive durch Bruno Riedl, Nicklas Mannes und Joshua Geuß.

In der Offensive fehlte zuletzt mit dem Schweden David Rundqvist eine wichtige Stütze, der sich in der letzten Saison mit seinem schwedischen Kollegen Johan Porsberger als wichtige Verstärkung erwiesen hat, da beide sowohl offensiv wie defensiv zu überzeugen wissen. Bei den deutschen Spielern richtet sich der Blick zwangsläufig auf Jordan Knackstedt, der wie gewohnt zu den torgefährlichsten Akteuren in den Reihen der Eislöwen zählt. Aber auch Tomas Andres und Techniker Vladislav Filin spielen bisher eine gute Saison und sind immer für gefährliche Torabschlüsse gut. Ebenfalls schmerzlich vermisst wurde zuletzt Timo Walther, der für die Tiefe der Mannschaft enorm wichtig ist. Komplettiert wird die Dresdner Offensive durch Philipp Kuhnekath, Niklas Postel, Yannick Drews, Matej Mrazek, Tom Knobloch, Adam Kiedewicz, Ricardo Hendreschke und Jannis Kälble.

Damit stehen den Falken zwei starke Gegner an diesem Wochenende bevor. Gelingt es aber, den Kampfeswillen der letzten Partien zu wiederholen und für genügend Entlastung zu sorgen, dann ist auch gegen diese beiden Gegner einiges möglich.



# Freie Lagerflächen in der Region und bundesweit

Bundesweit bieten wir unseren Kunden effiziente Logistiklösungen mit Mehrwert. Dabei sind unsere Lager in vielen wichtigen Industriezentren Deutschlands angesiedelt und somit immer für Ihre Bedürfnisse am richtigen Ort.

Neben der einfachen Lagerhaltung bewirtschaften wir auch manuelle oder vollautomatische Hochregallager, Kleinteillager, Block-, Zoll- und Konsignationslager.

Wir haben noch Platz für Ihre Waren! Einfach informieren:

DSV Solutions GmbH  
Alexander-Baumann-Str. 43  
74078 Heilbronn  
Tel.: 07131-898 2510  
info.solutions@de.dsv.com  
www.dsv.com/de-de





# POWERPLAY - 7. AUSGABE

# SEITENWECHSEL

In der Rubrik Seitenwechsel lassen wir unsere Heimspielgegner zu Wort kommen. Heute: EV-Landshut-Torhüter Sebastian Vogl. Der heute 36-jährige Torhüter ist kein Unbekannter in Heilbronn. Nachdem er zunächst in Landshut seine Eishockeykarriere begonnen und beim EV Landshut DEL2- sowie beim ERC Ingolstadt DEL-Erfahrungen gesammelt hatte, trug Sebastian das erste Mal in der Saison 2006/2007, als die Falken noch in der Oberliga weilten, das Heilbronner Trikot als Förderlizenzspieler des ERC Ingolstadt. Zwei Jahre später wiederholte sich die Situation, nur dass die Falken inzwischen wieder zweitklassig waren. In der Folgesaison verbrachte Sebastian die komplette Spielzeit im Tor der Falken, bevor er erneut beim EV Landshut anheuerte. Von dort startete er 2012 dann in die oberste Spielklasse Deutschlands und bewachte zunächst fünf Jahre das Tor in Wolfsburg und im Anschluss ebenso lang das Gehäuse der Straubing Tigers. Diese Saison kehrte er nun in seinen Heimatverein zurück, stand bisher bei elf Spielen im Tor und kommt aktuell auf eine Fangquote von 89,53 %.

## Warum hast du dich entschieden Eishockey zu spielen?

Da mein Vater, mein Bruder und meine Freunde Eishockey gespielt haben, hat es für mich einfach dazu gehört. Außerdem ist es der schönste Sport der Welt.

## War es für dich schon immer klar, dass du auf deiner jetzigen Position spielen möchtest?

Ja, mir hat es immer schon Spaß gemacht im Tor zu sein, Scheiben zu halten und die Gegner zur Verzweiflung zu bringen.

## Was war das Schönste und das Schlimmste, was dir in deiner Karriere passiert ist?

Es gab wirklich sehr viele schöne Momente. Der Gewinn der Zweitliga-Meisterschaft im Derbyfinale war mit Sicherheit einer davon. Zu den frustrierendsten Augenblicken gehört wohl, an der blauen Linie zu stehen und zuzuschauen, wie die anderen gegenüber die deutsche Meisterschaft feiern.

## Welche Strafe im Eishockey würdest du gerne abschaf-

## fen oder einführen?

Am liebsten würde ich die „Trapez“-Regel für Torhüter wieder abschaffen.

## Worauf freust du dich beim Spiel gegen die Heilbronner Falken?

Ein Spiel in einer alten Wirkungsstätte ist immer etwas Besonderes und darauf freue ich mich.

## Welches Wort oder eine Geschichte fällt dir als erstes ein, wenn du an Heilbronn denkst?

Die Derbys gegen Bietigheim waren immer hart umkämpft und haben viel Spaß gemacht.

## Kennst du einen oder mehrere Spieler der Falken und was verbindet dich mit ihm/ihnen?

Unglücklicherweise ist mein alter Teamkollege und Freund Jeremy Williams verletzt. Auf das Duell hätte ich mich sehr gefreut.

## Dein Tipp für das morgige Spiel?

Der Bessere soll gewinnen.

## Wo siehst du dein Team und die Falken am Ende der Saison in der Tabelle?

Unsere Mannschaft hat sich die Ausgangssituation geschaffen, um sich im oberen Tabellendrittel festzusetzen. Aber ich kenne die Liga noch nicht genau genug um irgendwelche Tabellenplätze zu prognostizieren.

© Mario Wiedel





POWERPLAY - 7. AUSGABE

# EINS GEGEN EINS



**Du hast seit der Jugend nur in Bad Tölz gespielt. Wie fühlt es sich an nun für eine andere DEL2-Mannschaft zu spielen?**

Es ist natürlich was Neues, aber ich war bereit einen neuen Schritt zu gehen und fühle mich hier super wohl.

**Bist du froh oder traurig diese Saison nicht gegen Tölz zu spielen und warum?**

Ich finde es schon ein bisschen schade, natürlich hätte ich gerne mal in meiner Heimat vor der Familie und den Freunden gegen meinen Jugendverein gespielt.

**Hast du das im Kopf hier geboren zu sein und nun hier zu spielen?**

Na klar hat man das im Kopf. Es ist einfach super, dass ich meine Geburtsstadt hier etwas besser kennenlernen kann und natürlich hier für die Falken dann auch spielen darf.

**Warum hast du überhaupt begonnen Eishockey zu spielen?**

Mein Vater und mein Opa haben selbst beide professionell gespielt. Deswegen war das eigentlich klar, dass ich auch irgendwann spielen würde.

**Immer schon Verteidiger?**

Nein, in den jüngsten Jahren war ich noch Stürmer, erst bei den Schülern hat mich mein damaliger Trainer Yannick Dubé zum Verteidiger umgeschult.

**Kannst du dich an dein erstes Profitor erinnern?**

Ja, das war letztes Jahr in Bad Tölz gegen Freiburg, da ist mir überraschenderweise mal ein Solo geglückt. Ich glaube, es stand sogar zur Auswahl zum Tor des Monats (lacht).

**Wer war bisher dein bester Mitspieler?**

Ich glaube, das ist schwierig zu sagen, denn jeder hat seine Eigenschaften, die ihn auszeichnen, aber einen Marco Pflieger, Lubor Dibelka oder Maximilian Franzreb kann man da schon hervorheben.

**Hast du besondere Angewohnheiten vor dem Spiel?**

Nein, nichts Besonderes, ein Mittagsschlaf muss sein und sonst spiele ich bisschen Fußball und habe auf dem Eis immer denselben Ablauf.

**Was machst du im Bus auf der Auswärtsfahrt?**

Schlafen, Mario Kart spielen und Musik hören.

**Welche Hobbys hast du?**

Mountainbiken, in der Heimat in die Berge gehen und ab und zu noch Tennis.

**Dein Lieblingsplatz in Heilbronn?**

Bei der Eisdielen Primafila sieht man mich des Öfteren.

**Ein Wort zu den Fans?**

Ich bin jetzt noch nicht lange hier, aber ich bin geflasht, wie ihr uns jedes Spiel aufs Neue anfeuert und vor allem hinter der Mannschaft steht, egal wie es gerade läuft. Ihr seid einfach der Wahnsinn!!!

**POWERPLAY - 7. AUSGABE**

# WUSSTEN SIE SCHON..



## **...dass Ex-Nationalspieler Felix Schütz eine neue Stelle übernommen hat?**

Der 34-jährige, der selbst in Erding geboren ist, ist neuer Teamchef der Erding Gladiators, die in der Bayernliga aktiv sind. Dort ersetzt Schütz Cheftrainer Andreas Becher, der seinen Posten aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Die Gladiators stehen mit acht Punkten aus den ersten sechs Spielen aktuell auf dem zehnten Tabellenplatz. Während seiner Zeit in der Nationalmannschaft gewann Schütz unter anderem die Silbermedaille bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang 2018.

## **...dass auch die Krefeld Pinguine einen neuen Cheftrainer gefunden haben?**

Peter Draisaitl, Vater des deutschen NHL-Stars Leon Draisaitl, wurde nur wenige Tage nach der Freistellung von Headcoach Leif Strömberg offiziell als dessen Nachfolger bekanntgegeben. Zuletzt war der 56-jährige als Trainer der Bratislava Capitals sowie des slowakischen Clubs HC Kosice aktiv. In Deutschland stand Draisaitl schon in Köln, Oberhausen, Bremerhaven, Straubing, Regensburg, Duisburg und Nürnberg hinter der Bande. Als Spieler kann der gebürtige Tscheche auf über 800 DEL-Spiele sowie sieben Weltmeisterschaften und drei Olympische Spiele zurückblicken.

## **...dass einige DEL-Clubs langfristig auf verletzte Leistungsträger verzichten müssen?**

Der ERC Ingolstadt muss mindestens bis zum Ende der Hauptrunde auf Stürmer Brian Gibbons verzichten, der sich bei der Partie gegen die Löwen Frankfurt bei einem Zweikampf eine schwere Beinverletzung zugezogen hat. Ryan Stoa von den Nürnberg Ice Tigers fällt nach einem Unfall ohne Fremdeinwirkung in einer Trainingseinheit aufgrund von einer Unterkörperverletzung rund drei Monate aus. Für ihn haben die Franken Rick Schofield als Ersatz verpflichtet. Beim EHC Red Bull München fehlt Konrad Abeltshauer, der sich beim Champions Hockey League Spiel gegen Tampere ebenfalls am Unterkörper verletzte und mehrere Wochen pausieren muss.

## **...dass die TecArt Black Dragons gleich mehrere Spiele absagen mussten?**

Das Erfurter Team aus der Oberliga Nord wird momentan vom Coronavirus heimgesucht. Nach 13 positiven PCR-Tests alleine am vergangenen Donnerstag haben die Thüringer nur noch sage und schreibe drei gesunde oder genesene Akteure anzubieten, was eine Teilnahme am Spielbetrieb bis auf Weiteres unmöglich macht.

## **...dass Frühformen des heutigen Eishockeys schon seit einigen Jahrhunderten existieren?**

Viele Wissenschaftler sind der Meinung, dass die Sportart ursprünglich im 16. Jahrhundert in Holland aufgetaucht ist, andere behaupten, dass die Frühformen mit Haken und einem Ball auf Eis schon deutlich früher erschienen sind. Als Ursprungsland des Eishockeys in seiner modernen Form gilt Kanada. Darüber, wie der Sport nach Nordamerika gelangt ist, gibt es allerdings verschiedene Theorien. Die offiziellen Spielregeln wurden erstmals im Jahre 1886 herausgegeben und gelten zu großen Teilen noch heute.

## **...dass Red-Bull-Gründer Dietrich Mateschitz verstorben ist?**

Mateschitz hatte sich zu seinen Lebzeiten zum reichsten Österreicher gemacht und ist am vergangenen Samstag im Alter von 78 Jahren gestorben. Ein großer Teil der Marke Red Bull war und ist auch der Sport: Neben den beiden Formel-1-Rennställen Red Bull und Alpha Tauri gehören dazu unter anderem auch der Fußballclub RB Leipzig, das Eishockeyteam EHC Red Bull München sowie zahlreiche Einzelsportlerinnen und -sportler.

### **IMPRESSUM**

**Heilbronner Falken GmbH & Co. KG**

**Redaktion:** Philipp Milbich (Leitung), Stephan Blatz, Michael Freier, Ilka Lochmann, Julia Schweikert

**Fotos:** Philipp Föll, Jannik Schramm

Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Heilbronner Falken GmbH & Co. KG gestattet.

# Almhütte

HEILBRONNER FALKEN

DEL<sup>2</sup>



## Das Almhüttenticket FÜR 89,90 €

- Exklusiver Platz in der Almhütte
- Sitzplatz auf der Tribüne (individuelle Platzwahl)
- Zutritt zur Eishalle und Anmeldung über den VIP-Eingang
- Vielfältiges Angebot an Essen von unserem VIP-Caterer „Zum Reegen“ und Getränke



DIGINIGHTS  
digital event solutions

*Tickets sichern!*

Erleben Sie **Heimspieltage** der Heilbronner Falken ab jetzt im ganz besonderen Hüttencharme! Das **Almhüttenticket** gibt es entweder ganz bequem über [diginights.com](https://diginights.com) oder in der Tourist-Information Heilbronn (Kaiserstrasse 17, 74072 Heilbronn).

Oder: buchen Sie unsere Falken-Almhütte **exklusiv** von Montag bis Sonntag (ausgenommen Heimspieltage) für **Firmen-events, Weihnachts- oder Geburtstagsfeiern!** Informationen zu Paketen und Preisen erhalten Sie auf individuelle Anfrage an [info@heilbronner-falken.de](mailto:info@heilbronner-falken.de).

